

STEINWAY & SONS Förderpreis – Konzerte Saison 2017

PROGRAMM 17. Mai | 19.30 Uhr

SVETLANA ANDREEVA

György Ligeti (1923 – 2006)
aus "Musica Ricercata"

8. *Vivace. Energico*, 9. *Béla Bartók in Memoriam. Adagio. Mesto – Allegro maestoso*, 10. *Vivace. Capriccioso*

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)
Variationen F-Dur op. 34

Olivier Messiaen (1908 – 1992)
aus "Vingt regards sur l'enfant-Jésus"
XI *"Première communion de la Vierge"*
XIII *"Noël"*

- PAUSE -

Alexander Skrjabin (1871-1915)
Sonate No. 9 op. 68

Maurice Ravel (1875 – 1937)
"Oiseaux tristes" aus "Miroirs"

Karol Szymanowski (1882 – 1937)
"Masques" op. 34

Svetlana Andreeva wurde in der ukrainischen Stadt Dschankoj/ Krim geboren. Mit vier Jahren erhielt sie den ersten Klavierunterricht und spielte mit 7 Jahren ihr erstes öffentliches Klavierkonzert. Nach Studien bei Anna Zhirikova am Rachmaninow-Konservatoriums in Rostow und bei Andrej Limaev am Moskauer Konservatorium ging sie ans Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium. Ab 2007 studierte sie bei Prof. Natalia Trull (Klavier) und Prof. Leonid Bobilev (Komposition). Im Jahr 2011 wurde Svetlana mit Grand Prix des internationalen Rosario-Marciano-Klavierwettbewerbs in Wien ausgezeichnet und nahm für die Musikzeitschrift *Contrapunkt* Werke von Schubert und Skrjabin auf. Von 2012 bis 2016 hat Svetlana Andreeva zahlreiche internationale Klavierwettbewerbe gewonnen, unter anderem Preise bei dem Paderewski-Klavierwettbewerb in Bydgoszcz, der Southern Highland International Piano Competition in Australien, dem Campillos-Klavierwettbewerb in Spanien, der International Piano Competition H. R. H. Princess Lalla Meryem in Marokko, dem Skrjabin-Klavierwettbewerb in Moskau. Konzerterfahrung sammelte Svetlana Andreeva bereits in Deutschland, Portugal, Marokko, Österreich, Spanien, Polen und Russland. Gegenwärtig studiert sie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ bei Prof. Stefan Arnold.

PROGRAMM 18. Mai | 19.30 Uhr

MIYEON LEE

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)
Sonate in B-Dur, op. 22

1. *Allegro con brio*,
2. *Adagio con molta espressione*,
3. *Menuetto*, 4. *Rondo: Allegretto*

Maurice Ravel (1875 – 1937)
La Valse

- PAUSE -

Frédéric Chopin (1810 – 1849)
24 Préludes op. 28

Miyeon Lee wurde 1991 in Seoul/Korea geboren. Mit 7 Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht. Nach ihrem Bachelor Abschluss an der Seoul National University mit Stipendium bei Frau Prof. Hee-Sung Joo wechselte sie an die Universität der Künste Berlin in die Klasse von Prof. Mi-Joo Lee. Neben ihrem Studium besuchte Miyeon Lee Meisterkurse bei Jacques Rouvier, Piotr Paleczny, Pascal Devoyon, Björn Lehmann, Françoise Thinat, Sergei Babayan, Yoheved Kaplinsky, Gery Moutier, Edward Auer, Wolfgang Manz und Jenő Jando. Miyeon Lee wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet, wie dem 2. Preis und Publikumspreis beim Concorso Pianistico Internazionale Massarosa 2016, dem 3. Preis beim Arthur Schnabel Klavierwettbewerb 2016, sowie den ersten Preisen beim Eumyoun Wettbewerb, Samick-Bechstein-Wettbewerb, Musik Journal Wettbewerb, Korean-American Wettbewerb und den zweiten Preisen beim Musikverein Korea Wettbewerb, Korea Chopin Wettbewerb und Suri Musikwettbewerb. Konzerterfahrung sammelte sie unter anderem beim Jour-Fixe Konzert im SIM Berlin, „Junge Musiker“ Konzert in Seoul, STUDIO2021 Series SNU Young Pianists' Concert in der Seoul National Universität, Konzert 'Pianists of May' in Seoul, Kammerkonzert an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ und Corporate Concert an der Universität der Künste Berlin.